

What's New?

Inhalt

M-Print® PRO	2
Produktkatalog – Neue Markierertypen	2
Neue Einstellung im Optionen-Menü	2
1. Sofortdruck mit Druckerzuweisung	2
Drucken: Anpassung der PJM Dateiausgabe	3
Barcode: EAN 128 wird zu GS1-128	4
Optimierungen des Importes	5
1. Import in Subprojekte	5
2. Import mit 2 Projektinformationen	6
3. Erweiterte Importattribute für Linien	7
4. VK-Import mit Referenzdatei und multiplen Zuweisungen	8
AutoPrint-Funktion und Optimierungen	9
1. Konfiguration	9
2. Referenzdatei anwenden	11
3. Daten auf Vorlagen importieren	12
4. Datenanbindung an Webapplikation	13
5. Alternativdruck	14
6. AutoPrint verlassen	15
LPC-Tool Optimierungen und Ergänzungen	16
Einstellungen	16
1. Übersichtlichkeit	16
2. Druckeinstellungen	17
3. Scann- und Filtereinstellungen	17
Joblisten-Funktionen	18
1. Produktinfo kopieren	18
2. Protokollierung der gedruckten Daten	19

M-Print® PRO

Dieses Dokument informiert über neue Funktionen der Applikation im Vergleich zur bisherigen Version 9.14.



Weitere Informationen zu M-Print® PRO und der Bedienung finden Sie in der „Bedienungsanleitung“. Weitere Informationen zum LPC-Tool und der Bedienung finden Sie in der „Bedienungsanleitung LPC-Tool“.

Produktkatalog – Neue Markierertypen

Wir haben unser Markierer-Portfolio wie folgt erweitert:

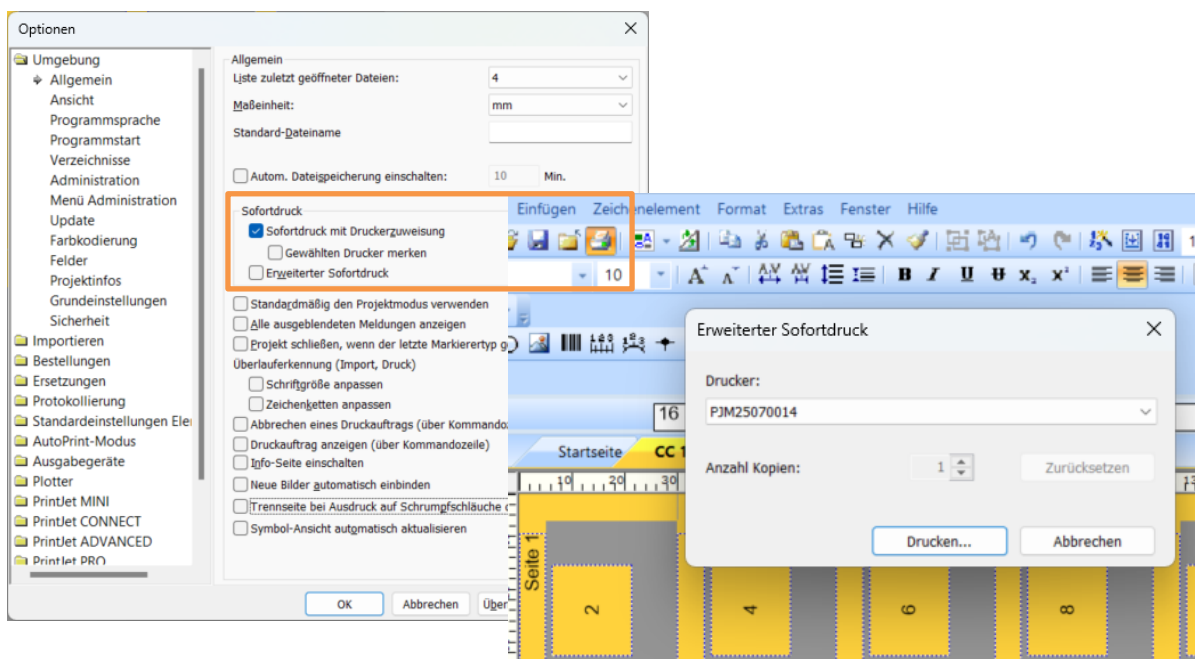
- MultiCard-Markierer
 - Farbvarianten von
 - SM 27/18 K MC NE BL
 - SFX 30/60 MC NE BL
 - SFX 30/60 MC NE RT
- MultiMark-Etiketten
 - Farbvarianten von
 - CC-FO 15/27 MM OR
 - ESG-FO 6/17 MM OR

Neue Einstellung im Optionen-Menü

Im Optionen-Menü (Extras > Optionen) wurde folgende Einstellmöglichkeit ergänzt.

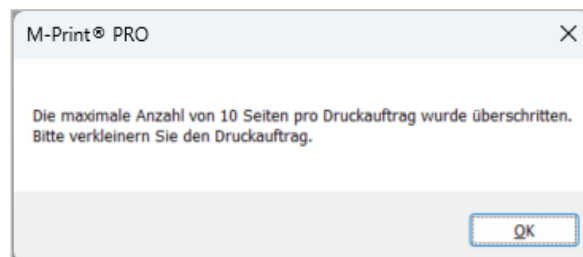
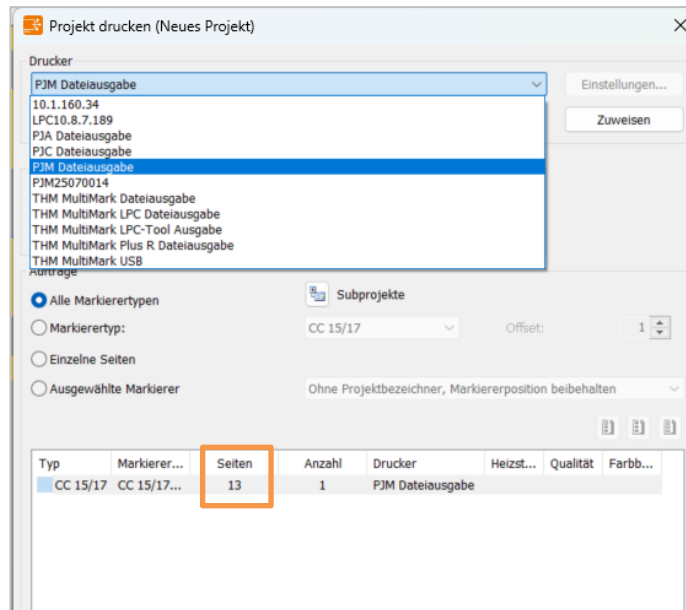
1. Sofortdruck mit Druckerzuweisung

Es besteht die Möglichkeit über den Bereich „Allgemein“, den Sofortdruck um eine weitere Option zu ergänzen, so dass es möglich ist, abweichend von dem bereits zugewiesenen Drucker einmalig auf einem anderen Gerät zu drucken. Wenn Sie z.B. standardmäßig den PrintJet CONNECT nutzen, aber nun den gleichen Markierer auf dem PrintJet MINI verarbeiten möchten, können Sie dieses über den Sofortdruck direkt ändern. Dieser kann mit „Gewählten Drucker merken“ für den Sofortdruck gespeichert werden.



Drucken: Anpassung der PJM Dateiausgabe

Die mögliche Druckanzahl eines Druckauftrags von MultiCards wurde für den PrintJet MINI auf 10 begrenzt. Damit ist sichergestellt, dass die Übertragung ohne Verzögerung erfolgt. Achten Sie bitte darauf, größere Druckaufträge entsprechend aufzuteilen.



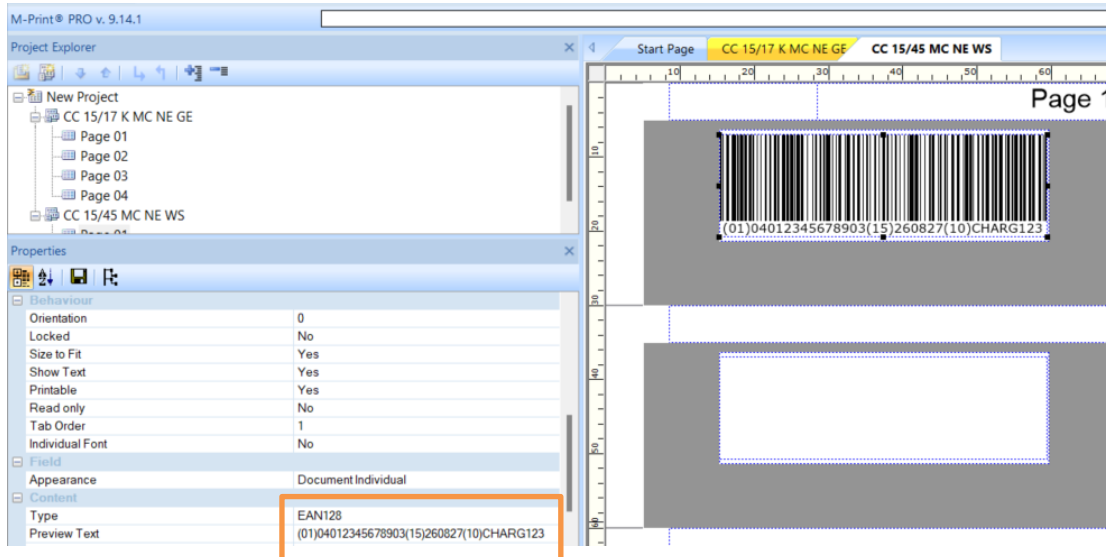
Barcode: EAN 128 wird zu GS1-128

Aufgrund der Umbenennung des EAN 128 wurde auch der Barcodetyp in M-Print® PRO nun zu GS1-128.

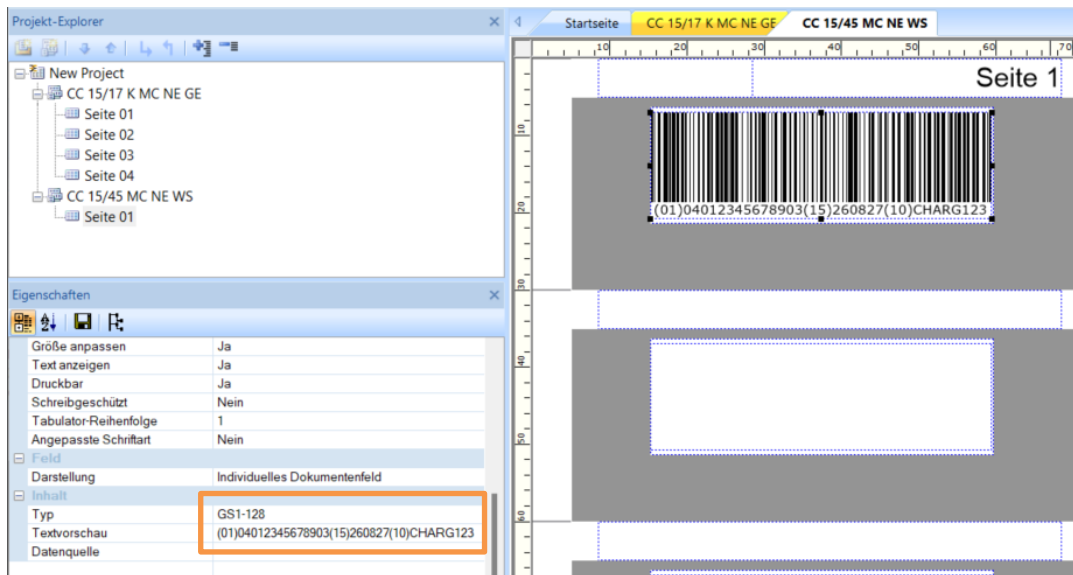
Projekte, die mit älteren Versionen erstellt wurden und den EAN 128 zugewiesen haben, können weiterhin geöffnet und verarbeitet werden. Ab Version 9.16 wird dann als Typ GS1-128 angezeigt.

Projekte, die den GS1-128 enthalten, können auch mit älteren Versionen der M-Print® PRO geöffnet werden. Hier wird dann wieder der EAN 128 angezeigt.

Versionen bis 9.14:



Versionen ab 9.16:

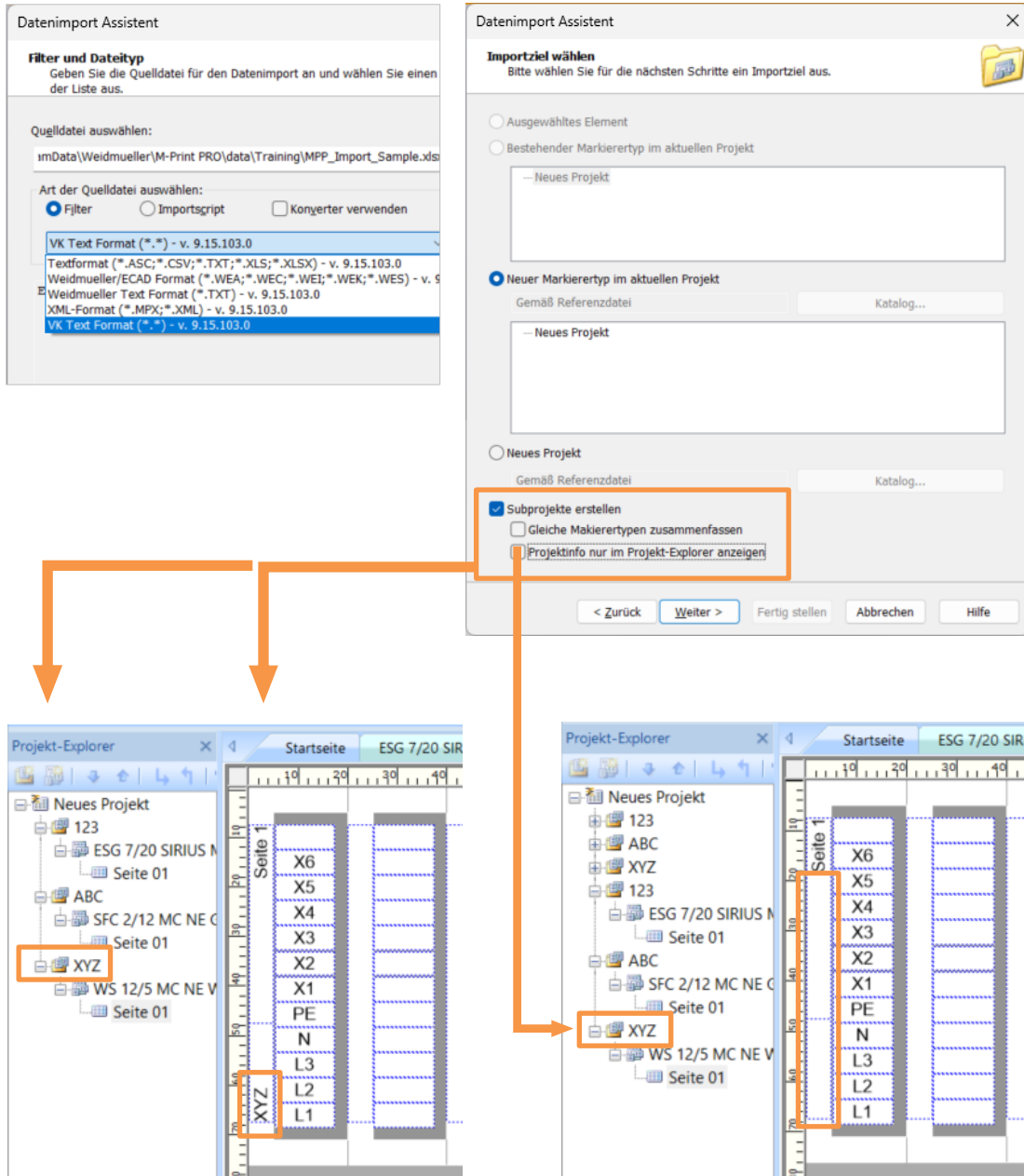


Optimierungen des Importes

Für das Importieren von Daten wurden folgende Optimierungen implementiert.

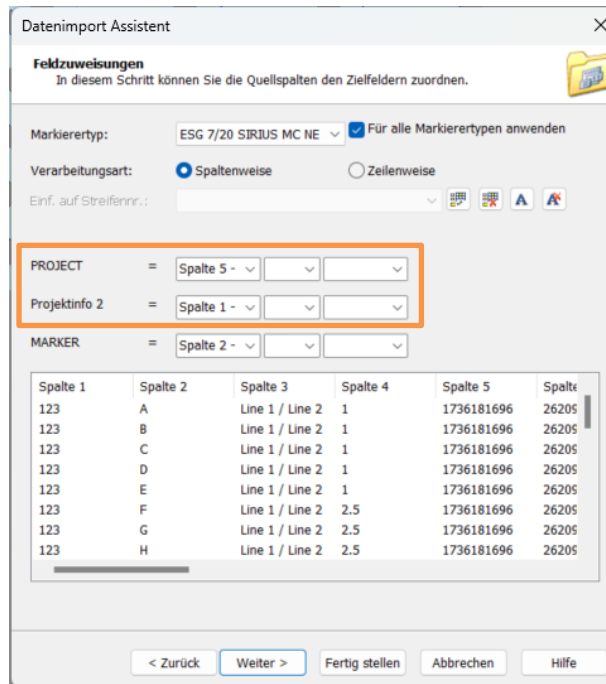
1. Import in Subprojekte

Subprojektinformationen können nun auch in Verbindung mit dem Importfilter „VK Text Format“ genutzt werden. Optional wird diese nur im Projekt-Explorer oder im Baum und auf den Projektflächen der Markierer angezeigt.



2. Import mit zwei Projektinformationen

Falls erforderlich können Sie nun für MultiCard-Markierer zwei Projektinformationen verarbeiten. Wie gewohnt, weisen Sie die Daten einer Importspalte dem Feld „PROJECT“ und dann die für die 2. Information dem Feld „Projektinfo 2“ zu. Die zweite Information wird dann auf einen Markierer übertragen.



Datenimport Assistent

Feldzuweisungen
In diesem Schritt können Sie die Quellspalten den Zielfeldern zuordnen.

Markierertyp: ESG 7/20 SIRIUS MC NE Für alle Markierertypen anwenden

Verarbeitungsart: Spaltenweise Zeilenweise

Einf. auf Streifenr.:

PROJECT = Spalte 5 -

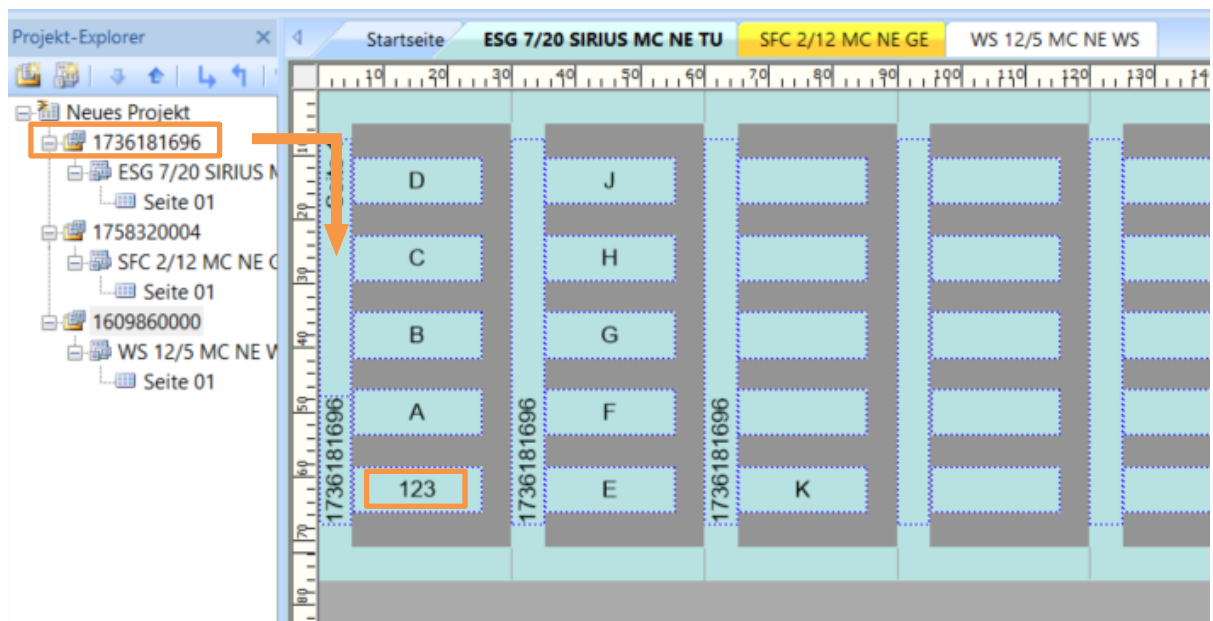
Projektinfo 2 = Spalte 1 -

MARKER = Spalte 2 -

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6
123	A	Line 1 / Line 2	1	1736181696	26205
123	B	Line 1 / Line 2	1	1736181696	26205
123	C	Line 1 / Line 2	1	1736181696	26205
123	D	Line 1 / Line 2	1	1736181696	26205
123	E	Line 1 / Line 2	1	1736181696	26205
123	F	Line 1 / Line 2	2.5	1736181696	26205
123	G	Line 1 / Line 2	2.5	1736181696	26205
123	H	Line 1 / Line 2	2.5	1736181696	26205

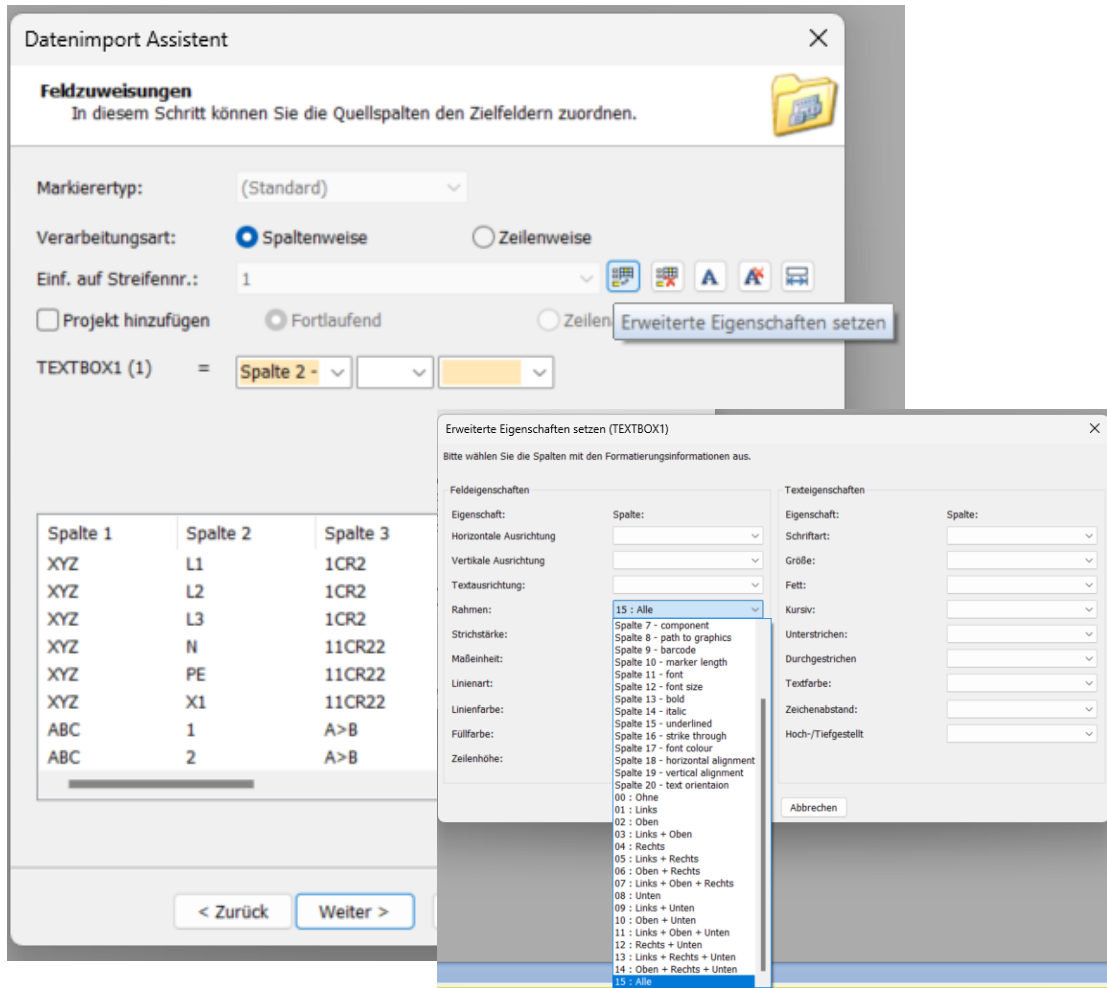
< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen Hilfe

Diese Option können Sie auch in Verwendung mit Subprojekten nutzen. Hier wird dann die Information für „PROJECT“ auch im Projektbaum abgebildet.

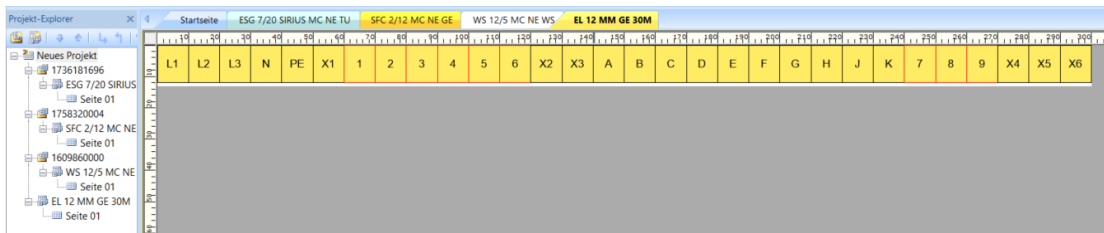


3. Erweiterte Importattribute für Linien

Während des Importes auf Endlosstreifen können über „Erweiterte Eigenschaften setzen“ Rahmen und Linien in allen Variationen gesetzt werden.

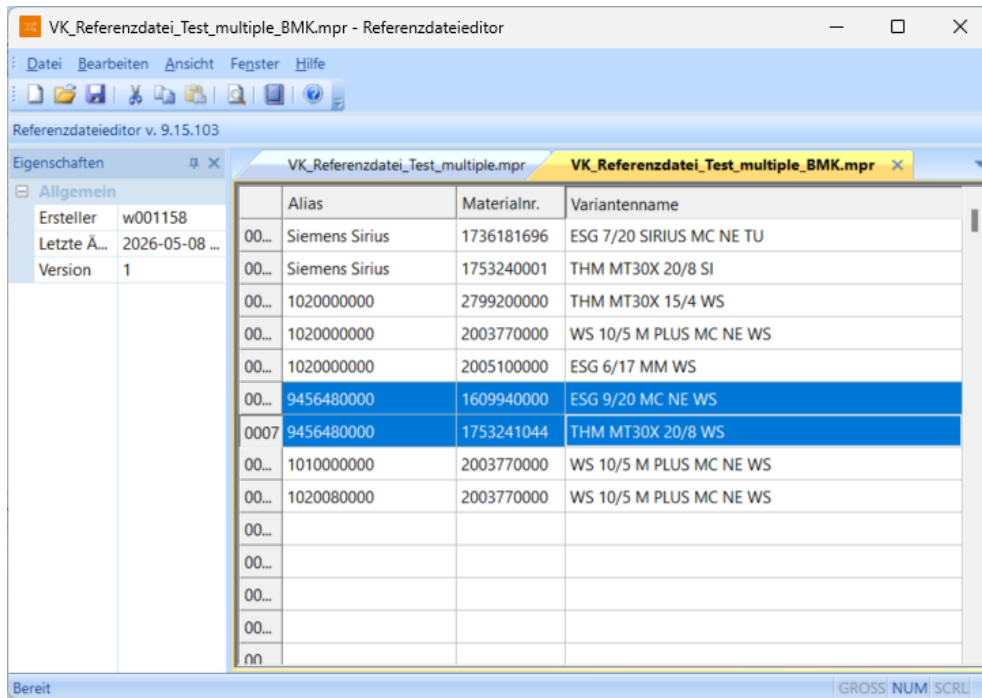


Sofern die Importdatei Einträge für die Linienfarbe und -Art enthält, können diese Vorgaben für den Import verwendet werden. Der Ausdruck berücksichtigt dann allerdings die Möglichkeiten des Druckers und würde in diesem Fall alle Linien nur in schwarz drucken.

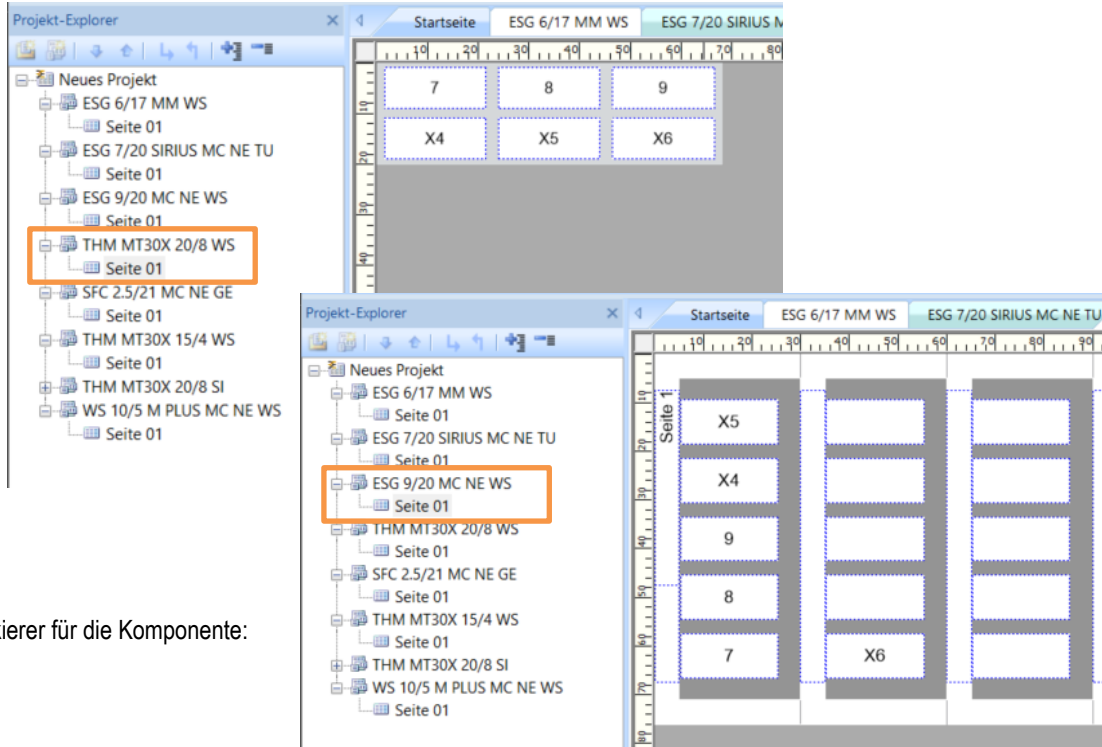


4. VK-Import mit Referenzdatei und multiplen Zuweisungen

Damit nicht nur den Komponenten die relevanten Markierertypen und Beschriftungsdaten zugewiesen, sondern auch zusätzlich noch weitere Etiketten z.B. für die Montageplatte parallel erzeugt werden können, ermöglicht der Referenzdateieditor nun das mehrfache Zuweisen von Materialnummern und Varianten.



Etikett für die Montageplatte:



Markierer für die Komponente:

AutoPrint-Funktion und Optimierungen

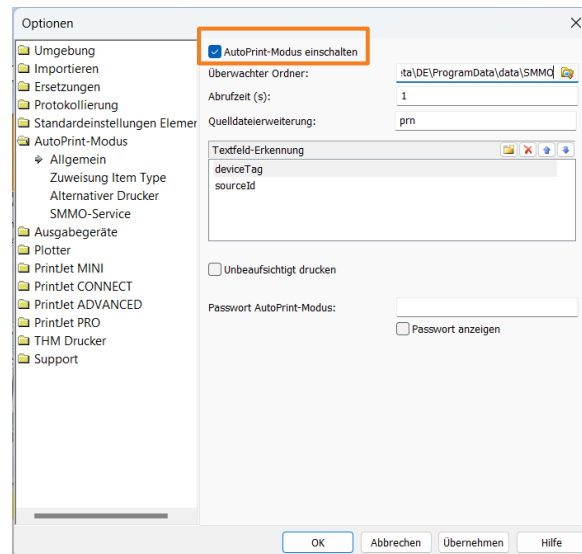
Ab dieser Version steht die AutoPrint-Funktion generell nach der Installation zur Verfügung, sofern diese nicht explizit aus dem Setup entfernt wurde (Installationsoption „Benutzerdefiniert“).

Diese Funktion überwacht ein spezifiziertes Verzeichnis. Sobald dort Dateien des vorgesehenen Formates verfügbar sind, werden relevante Daten daraus entsprechend der Festlegung auf Markierer und Etiketten übertragen und können dann direkt gedruckt werden.

Sofern die Daten aus einer Webapplikation generiert werden, muss der SMMO-Service (Websocket-Dienst) gestartet und konfiguriert werden, damit die Daten übertragen werden können (s. Punkt 4).

1. Konfiguration

Aktivieren Sie den AutoPrint-Modus unter Extras > Optionen > AutoPrint-Modus.



Tragen Sie unter **Allgemein** die erforderlichen Informationen ein; insbesondere den zu überwachenden Ordner und die Textfeldererkennung. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise des Variablennamens, und tragen Sie ihn so ein, wie er in der Quelldatei steht.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<mp_smmo>
  <type>printingJob</type>
  <data>
    <jobId><![CDATA[2294b591-fa4d-4b1f-8f2f-88b6df4739fe]]></jobId>
    <createdAt><![CDATA[2025-06-03 14-00-40]]></createdAt>
    <creator><![CDATA[EPLAN Smart Production]]></creator>
    <interfaceVersion><![CDATA[1.1]]></interfaceVersion>
    <orderName><![CDATA[Test]]></orderName>
    <projectName><![CDATA[[EES]_SPEC_ESPC_LPC_v1.epdz]]></projectName>
    <workplaceName><![CDATA[Test]]></workplaceName>
    <itemType><![CDATA[Component]]></itemType>
    <deviceTag><![CDATA[=MA1+S2-FCB1]]></deviceTag>
    <partNumber><![CDATA[SIE.3RV2011-1BA10]]></partNumber>
    <manufacturer><![CDATA[Siemens]]></manufacturer>
    <orderNumber><![CDATA[3RV2011-1BA10]]></orderNumber>
    <typeName><![CDATA[3RV2011-1BA10]]></typeName>
    <erpNumber><![CDATA[EES00019]]></erpNumber>
    <partDesignation><![CDATA[CIRCUIT-BREAKER SCREW CONNECTION 2A]]></partDesignation>
    <partDescription><![CDATA[CIRCUIT-BREAKER SZ S00, FOR MOTOR PROTECTION, CLASS 10, A-REL. 1.4..]]></partDescription>
  </data>
  <deviceTagFull><![CDATA[=MA1+S2-FCB1]]></deviceTagFull>
  <deviceTagIdentifying><![CDATA[-FCB1]]></deviceTagIdentifying>
  <functionDesignationWithPrecedingSign><![CDATA[=MA1]]></functionDesignationWithPrecedingSign>
  <locationDesignationWithPrecedingSign><![CDATA[+S2]]></locationDesignationWithPrecedingSign>
</mp_smmo>
```


2. Referenzdatei anwenden

Alternativ kann eine **Referenzdatei** für die Zuordnung verschiedener Markierertypen, in Abhängigkeit der unterschiedlichen Komponenten zugewiesen werden.

Diese muss zuvor unter Extras > Referenzdateieditor erzeugt werden.

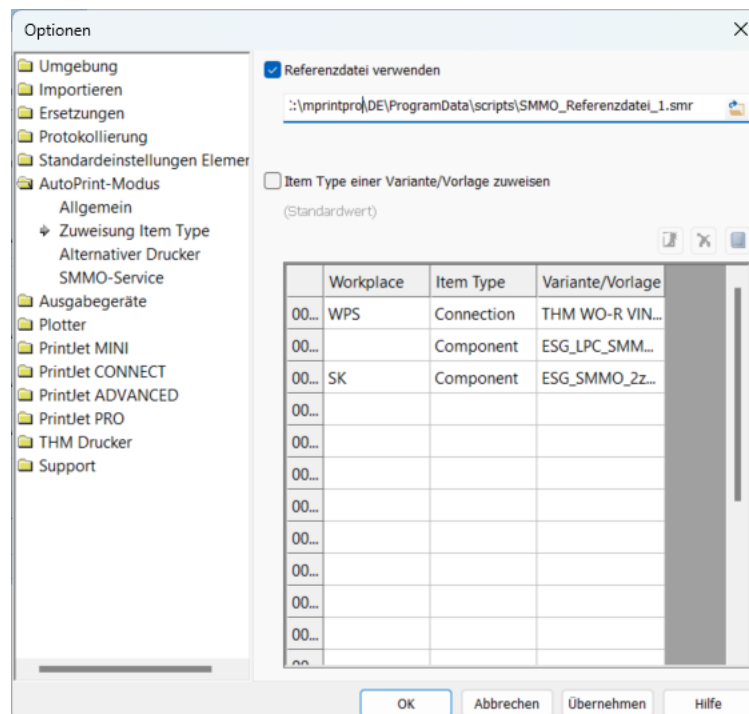
In der Spalte „Produkt“ tragen Sie bitte die verwendeten Daten aus der Übergabedatei ein. Hierfür können die folgenden Variablen genutzt werden:

- <orderNumber>
- <partNumber>
- <erpNumber>
- <typeName>

Eigenschaften		SMMO_Referenzdatei_1.smr					
Allgemein		Workplace	Item Type	Produkt	Materialnr.	Variantenname	
Ersteller	w001158	00...	SK	Connection	AEB 35 SCL/1 V0 DL	2969380000	WAD-FO 8 MM WS
Letzte Ä...	2026-05-12 ...	00...	SK	Connection	A4C 2.5 DL	2712130000	WS 10/5 MM WS
Version	1	00...	SK	Connection	A4C 1.5 DL	2007140000	WS 8/3.5 MM WS
		00...	SK	Connection	A4C 2.5 DL BL	2007190000	WS 12/5 MM WS
		00...	WPS	Component	55Y6304-7		ESG_SMMO_2zeilig.mpt
		00...	WPS	Component	55Y6106-7	2885790000	ESG-LP 6/17 MM GE
		00...	WPS	Component	2467100000	1753240001	THM MT30X 20/8 SI
		00...	WPS	Component	5054513	2711850000	ESG-LP 6/15 MM GE
		00...		Component	2122910000	2711850000	ESG-LP 6/15 MM GE
		00...					

Achten Sie darauf, dass alle Spalten gepflegt werden. Lediglich „Workplace“ kann leer bleiben, sofern die Zuordnung allgemeingültig sein soll.

Weisen Sie dann die Referenzdatei entsprechend in der AutoPrint-Konfiguration zu und aktivieren Sie diese Option.

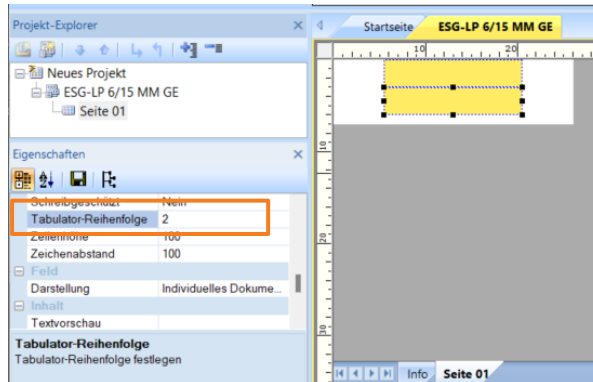


- Stellen Sie sicher, dass Sie den Drucker (z.B.: THM MultiMark LPC), der für den Ausdruck verwendet werden soll, über den „Drucker Explorer“ hinzufügen.
- Weisen Sie den Markierertypen dem Drucker zu (über den Druckdialog oder den Eigenschaftsbereich auf der Infoseite des Markierertyps).

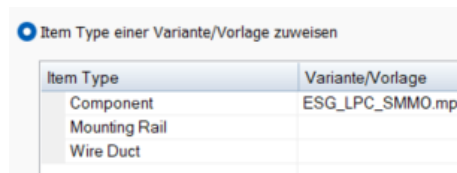
3. Daten auf Vorlagen importieren

Optional können Daten mehrerer Variablen aus der Quelldatei übernommen und gedruckt werden. Beachten Sie für diesen Fall folgende Vorgehensweise:

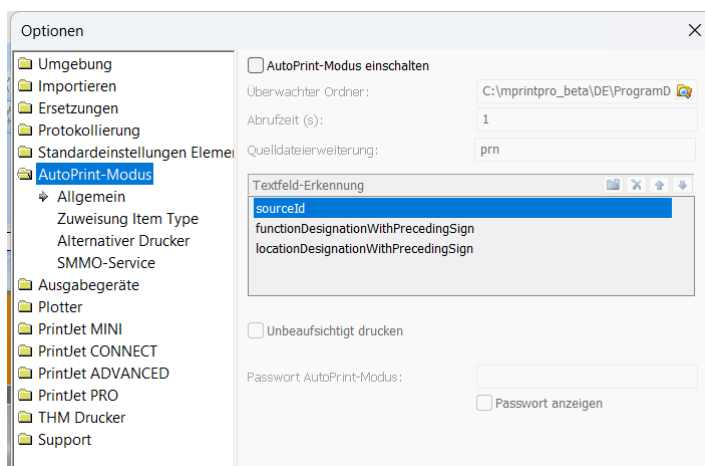
Für mehrzeilige Texte muss eine Vorlage mit entsprechend vielen Feldern mit unterschiedlicher Tabulator-Reihenfolge erstellt werden.



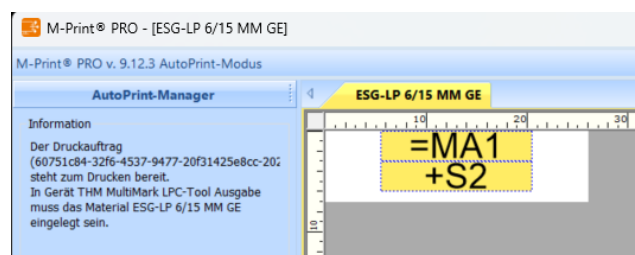
Beim Speichern den Dateityp auf Vorlage (.mpt) setzen und dann das Template dem Item Type zuweisen:



Für die Textfeldererkennung legen Sie bitte die Felder gemäß Tabulator-Reihenfolge an:

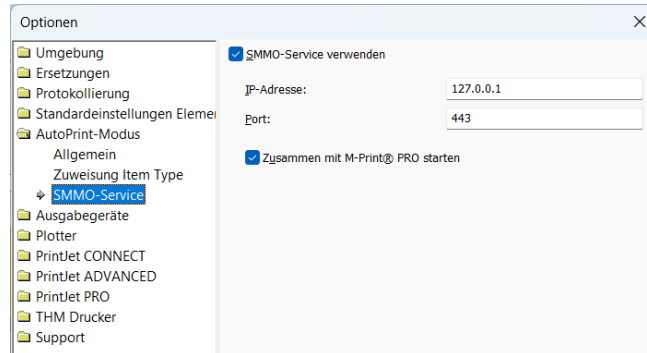


Ergebnis:




4. Datenanbindung an Webapplikation

Aktivieren Sie bitte "SMMO-Service verwenden", um den SMMO-Service zum Abholen der von einer Webapplikation erzeugten Daten zu nutzen.

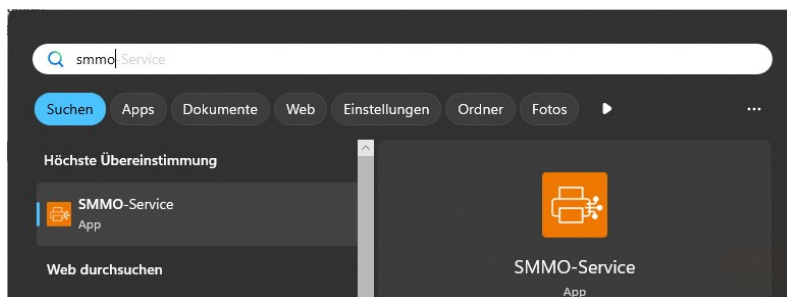


Tragen Sie die IP-Adresse ein, die der SMMO-Dienst überwacht und von der er Daten erwartet (Webapplikation). Legen Sie außerdem den Port fest und überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen, um die Kommunikation zu ermöglichen.



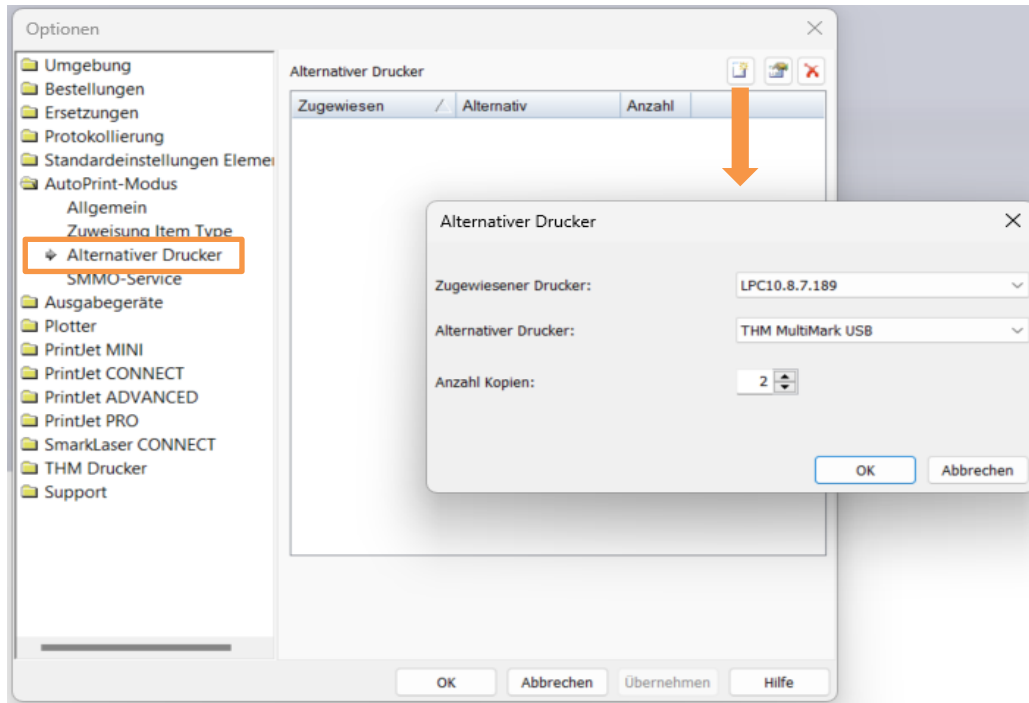
- Die eingegebene IP-Adresse sollte sich nach einem Rechnerstart nicht mehr ändern oder muss nach einer Änderung an dieser Stelle kompatibel eingestellt werden.
- Befinden sich die Webapplikation und der Web-Socket-Dienst auf demselben Rechner, kann die IP-Adresse 127.0.0.1 eingetragen werden.
- Der Port ist standardmäßig auf 443 eingestellt. Achten Sie bitte darauf, dass der Port nicht durch andere Programme (z.B. Webserver) blockiert oder einer anderen Funktion (z.B. Mailversand, Datenbankzugriff, Remote Desktop) zugewiesen ist.

Starten Sie den SMMO-Service entweder über die Option „Zusammen mit M-Print PRO starten“ oder über das Startmenü.



5. Alternativdruck

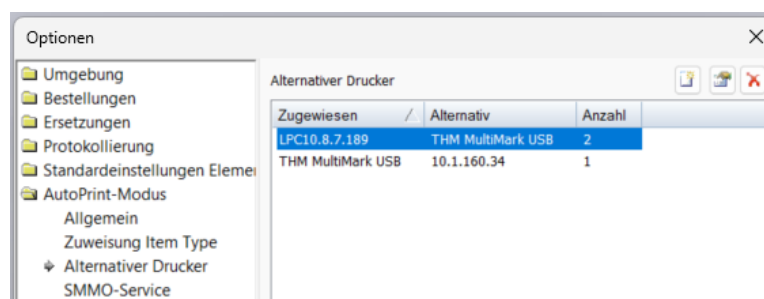
Über die AutoPrint-Funktion können auch Markierer über einen weiteren Drucker („Alternativdrucker“) gedruckt werden. So können z.B. Etiketten für die Komponente über den Drucker THM MultiMark LPC gedruckt werden und ein oder mehrere Schilder für die Montageplatte oder Dokumentation auf einem anderen Drucker.
Die Anzahl der zusätzlichen Markierer kann frei definiert werden.



Zum Hinzufügen eines Alternativdruckers wählen Sie bitte in der Kategorie „AutoPrint-Modus“ die Option „Alternativer Drucker“. Klicken Sie dann auf das Icon für „Neu“ und weisen Sie hier zunächst den „Hauptdrucker“ (z.B. einen THM MultiMark LPC) zu und wählen Sie dann den Drucker aus, der für den Alternativdruck verwendet werden soll.

Der „Hauptdrucker“ ist der Drucker, der dem Markierer im Druckdialog zugewiesen wird/wurde.

Wenn Sie über verschiedene Stationen drucken, können Sie an dieser Stelle über das Icon „Neu“ mehrere Kombinationen anlegen. Der „Hauptdrucker“ kann nur einmal berücksichtigt werden, da es sich hier um eine 1-zu-1-Beziehung handelt.

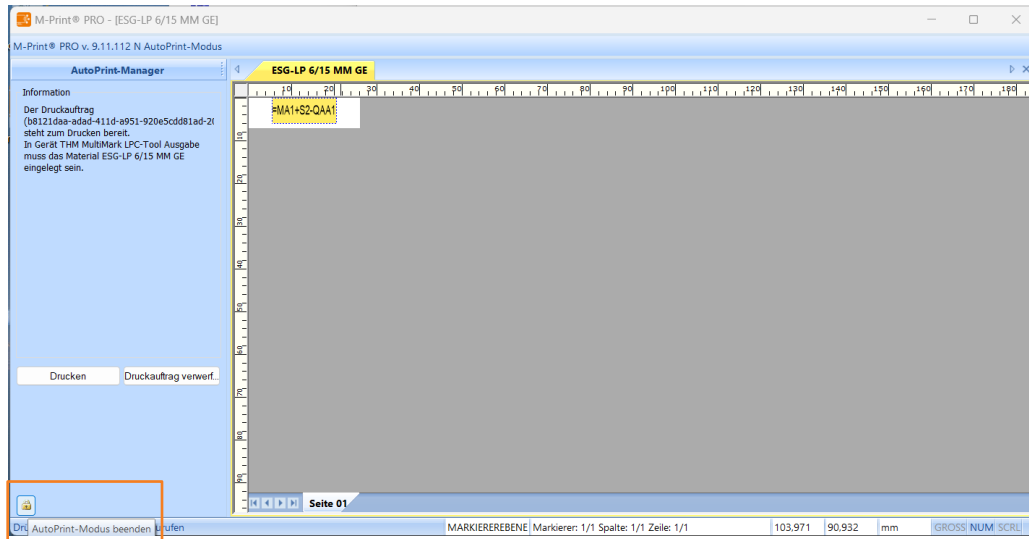


Zum Zuweisen von Alternativdruckern stehen nur die Drucker zur Verfügung, die zuvor über den Drucker Explorer hinzugefügt wurden.

6. AutoPrint verlassen

Im AutoPrint-Modus sind die meisten Funktionen der M-Print® PRO deaktiviert.

Sobald Druckdaten in dem überwachten Verzeichnis vorhanden sind, werden diese auf dem zuvor spezifizierten Etikett angezeigt und können dann gedruckt (oder verworfen) werden.



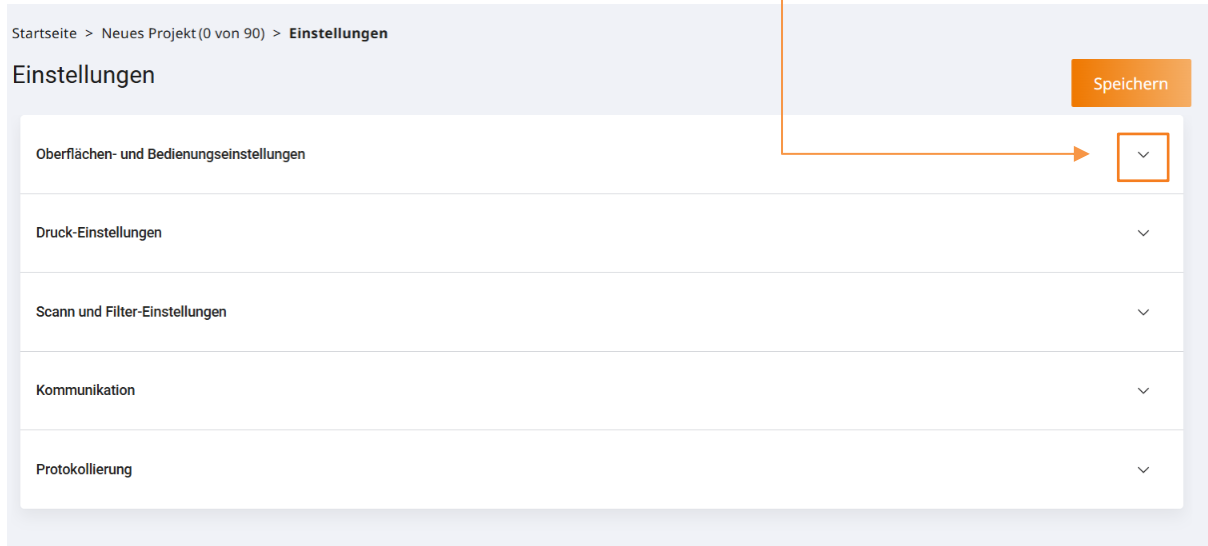
Um den Modus zu verlassen und zum Standardmodus zurückzukehren, klicken Sie bitte auf das entsprechende Icon „AutoPrint Modus beenden“. Dieses kann mit einem Passwort belegt werden, das dann beim Verlassen im AutoPrint-Modus abgefragt wird.

LPC-Tool Optimierungen und Ergänzungen

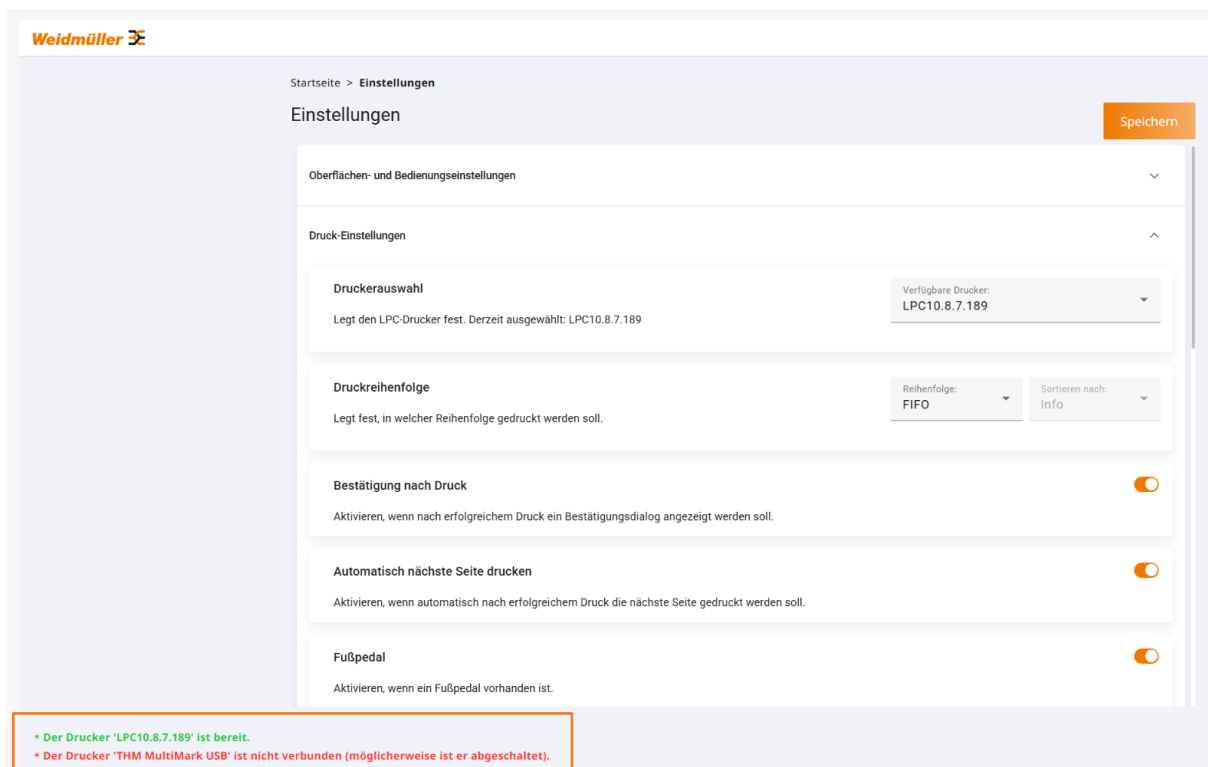
Einstellungen

1. Übersichtlichkeit

Für eine bessere Übersichtlichkeit sind die einzelnen Einstelloptionen in Bereiche zusammengefasst worden. Diese können über die Pfeiltasten angezeigt werden.

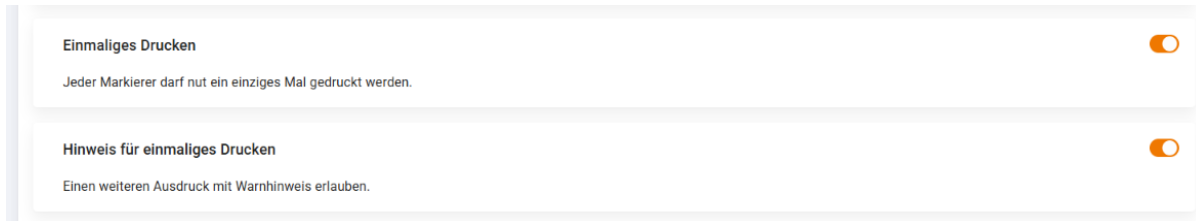


Außerdem werden nun die zugewiesenen Drucker in der Druckerstatusanzeige genannt.



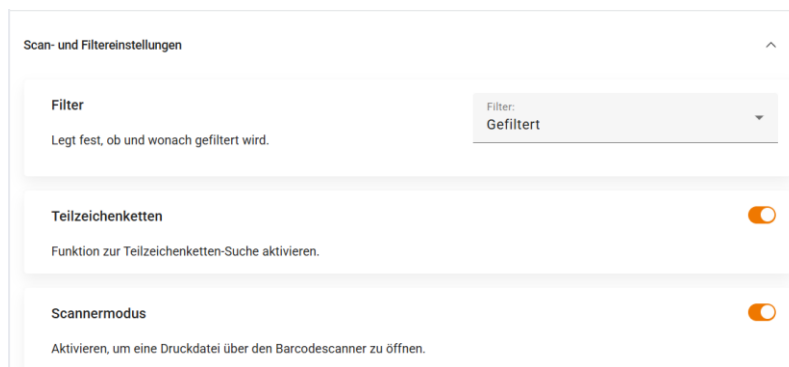
2. Druckeinstellungen

Im Bereich „Druckeinstellungen“ können Sie vorgeben, dass jedes Etikett tatsächlich nur einmal gedruckt werden darf.



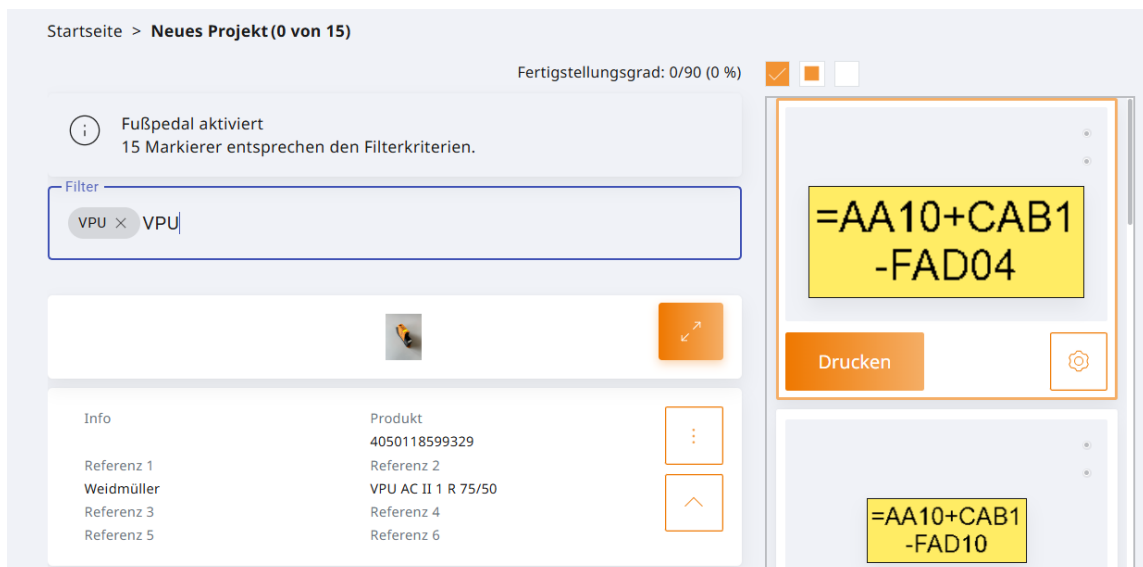
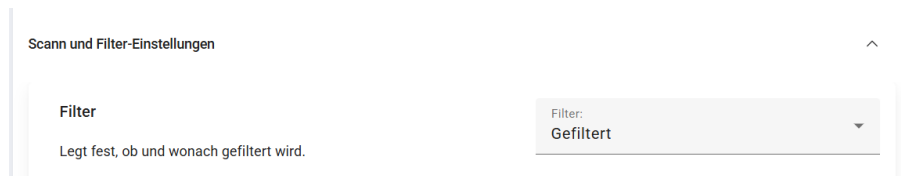
3. Scan- und Filtereinstellungen

Sie können nun auch die Möglichkeit einer Teilzeichenketten-Suche aktivieren.



Im Scannermodus bezieht sich diese Teilkettensuche immer auf den EAN-Code.

Wenn Sie über den Freitext z.B. auf den Hersteller filtern möchten, stellen Sie die Filtereigenschaft zunächst auf „Gefiltert“ und tragen Sie dann ein Ihren Suchtext ein.



Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit im Bereich der Produktinfo mit Klick auf die Referenz oder das Merkmal selbst zu filtern.

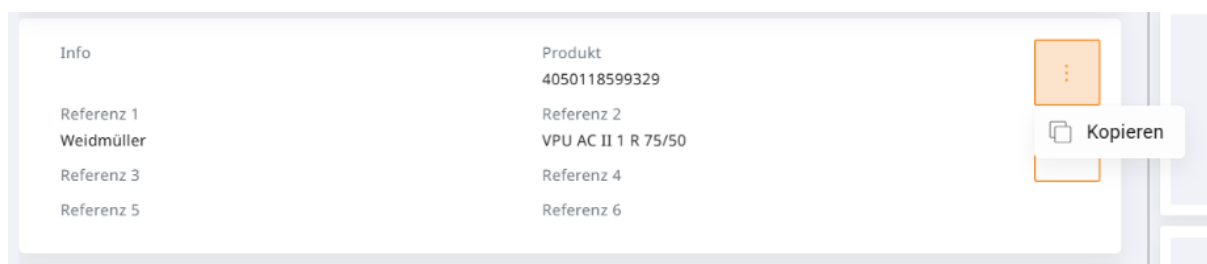
Sofern gefiltert wurde, wird ein Filtersymbol dargestellt. Der Filter wird zurückgesetzt, in dem erneut auf das Filterkriterium geklickt wird.



Joblisten-Funktionen

1. Produktinfo kopieren

Falls Sie z.B. für Ihre Dokumentation die Produktinfos der Komponente kopieren und speichern möchten, steht Ihnen hierfür ein „Kopieren-Button“ zur Verfügung.



Sie erhalten dann die zugewiesenen Daten in der Zwischenablage und können diese wie gewünscht einfügen.

Info:

Produkt: 4050118599329

Referenz 1: Weidmüller

Referenz 2: VPU AC II 1 R 75/50

Referenz 3:

Referenz 4:

Referenz 5:

Referenz 6:

2. Protokollierung der gedruckten Daten

Wir haben die Protokollierung der gedruckten Daten optimiert, so dass Sie nun festlegen können, welche Daten relevant sind. Spezifizieren Sie in den Einstellungen unter „Verzeichnis für Protokolldateien“ den Pfad und unter „Ausgabe der Protokolldatei“ welche Daten gespeichert werden sollen. Achten Sie darauf, diese Option zu aktivieren, sofern sie genutzt werden soll.

Startseite > Neues Projekt (0 von 90) > Einstellungen

Einstellungen

Kommunikation

Protokollierung

Druckerkommunikation protokollieren

Aktivieren, damit die Druckerkommunikation protokolliert wird.
Bitte geben Sie den Pfad zu dem Ordner an, in dem die Protokolldateien gespeichert werden sollen.

Pfad und Ordnername

Verzeichnis für Protokolldateien

Bitte geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis ein, in dem sich die Protokolldateien befinden.

Pfad und Verzeichnisname
C:\mprintpro\DE\ProgramData\Protokoll

Ausgabe der Protokolldatei

Protokolldateien zusätzlich zur Originaldatei speichern

Einstellungen... Jetzt speichern

Kopfzeile der Protokolldatei

Legt die Kopfzeileninformationen fest

Erstellt

Projektinfo

Auftrags-ID

Variantenname

Bestellnummer

(Leer)

Felder der Protokolldatei

Legt fest, welche Informationen protokolliert werden sollen

Druckstatus

Druck 2 Status

Datum/Uhrzeit

Abbrechen Speichern

PrintStatus	Print2Status	DateTime	MarkerText
PrinterNotReady		2026-05-08 15:02:44	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-08 15:35:42	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-08 15:36:34	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-08 15:38:54	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-08 15:39:20	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-08 15:39:32	-AA10+CAB1 -FAD04
UserCancelled		2026-05-13 08:52:47	-AA10+CAB1 -FAD04
PrinterNotReady		2026-05-12 16:40:15	-AA10+CAB1 -FAD10
UserCancelled		2026-05-13 08:57:05	-AA10+CAB1 -FAD10
UserCancelled		2026-05-13 10:27:38	-AA10+CAB1 -FAD10
PrinterNotReady		2025-11-06 09:54:43	-AA10+CAB1 -FCC05